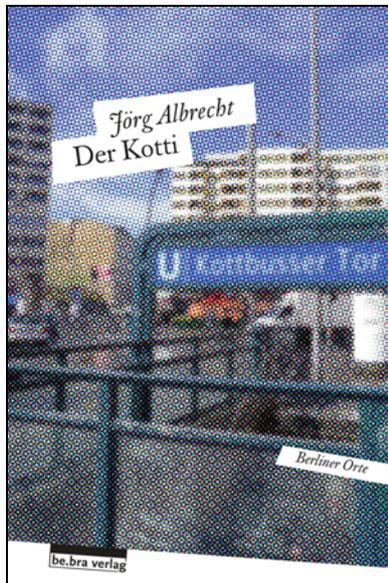


Zum Thema Gentrifizierung in Kreuzberg



Jörg Albrecht

Der Kotti

Die Versteigerung von No. 36

144 Seiten, 44 Abb., Pb

9,95€ (D)/ 14,40 SFr/ 10,30€ (A)

ISBN 978-3-89809-129-9

Berlin, Herbst 2029. Das Kottbusser Tor ist tot – gestorben an Kunst, Bohème und Kinderwagen! Auf der Folie von Thomas Pynchons legendärem Roman »Die Versteigerung von No. 49« wirft Jörg Albrechts Theaterstück »Der Kotti – die Versteigerung von No. 36« die Frage auf, ob es eine Zukunft jenseits von Altbau-Fetisch und neu hingeklotzten Betonmustern geben kann. Sicher ist nur eines: Hausbesetzer und Bodenspekulanten treffen sich am Ende dort, wo sie sicher nicht hinwollten – in der Hall of Shame.

Der Titel ist in der Reihe »Berliner Orte« erschienen.

Jörg Albrecht, geboren 1981 in Bonn, studierte Komparatistik, Geschichte, Literatur- und Theaterwissenschaft in Wien und Bochum. 2011 promovierte er über »Poetiken des Abbruchs«. Er lebt als Autor in Berlin und schreibt Romane, Theaterstücke und Hörspiele. Albrecht ist Gründungsmitglied des Theaterkollektivs »copy & waste«, das sich mit urbanen Veränderungen im 21. Jahrhundert beschäftigt. Zuletzt erschien von ihm »Anarchie in Ruhrstadt« (2014).

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse

be.bra verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de